

Landkreis

Familienarbeit

WALDECK-FRANKENBERG. Informationen für Mütter und Väter am Ende der Familienarbeit. Für Dienstag, 23. März, um 9 Uhr lädt Kerstin Wickert-Strippel, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) der Agentur für Arbeit Korbach, zu einer zweistündigen Infoveranstaltung zum Thema „Erfolgreich wieder einsteigen“ in die Agentur für Arbeit Frankenberg, Raum 39, Berleburger Str. 20, ein. Teilnehmen können alle Interessierte, egal ob sie erwerbstätig sind, sein wollen oder sich in Elternzeit befinden. Anmeldungen ist nicht erforderlich. Für weitere Informationen ist Kerstin Wickert-Strippel unter 05631/957453 erreichbar.

Berufsabschluss

KORBACH. Das Projekt „Perspektive Berufsabschluss“ veranstaltet am Mittwoch, 24. März, ab 17 Uhr in der Kreishandwerkerschaft in Korbach einen Informationsabend zur beruflichen Qualifizierung in den Berufsbildern: kfm. geprüfte/r Fachwirt/in, Bürokaufmann/-frau und Kaufmann/-frau im Einzelhandel. Ziel des Abends ist es, über berufsbegleitende, abschlussbezogene Qualifizierungsmöglichkeiten in den genannten Berufsbildern zu informieren. Anmeldungen nimmt das Projektteam bis zum 19. März unter 05631/9535167 entgegen.

Bärenklau bekämpfen

WALDECK-FRANKENBERG. Ein Informationsaustausch zur Riesenbärenklaubekämpfung findet am Mittwoch, 24. März, von 10 bis 12.30 Uhr bei der Beschäftigungsgesellschaft in der Belgischen Kaserne in Korbach, Flechtendorfer Straße 89, statt.

Sudetendeutsche

WALDECK-FRANKENBERG. Die Sudetendeutsche Landsmannschaft - Kreisgruppe Kassel organisiert eine Busfahrt zum „Sudetendeutschen Tag“ nach Augsburg. Auch Nichtmitglieder dürfen mitfahren. Abfahrt: Samstag 22. Mai, 6.15 ab Parkplatz neben „Hallenbad Ost“ im Ölmühlenweg in Kassel-Bettenhausen. Kostenlose Parkplätze vorhanden. Rückfahrt: Sonntag, 23. Mai, gegen 16 Uhr ab Augsburg. Ankunft in Kassel gegen 21.30 Uhr. Preis für Fahrt, Übernachtung und Frühstück im „Hotel Ibis-Augsburg“ beträgt 95 Euro pro Person. Weitere Auskünfte und Anmeldungen bis Mittwoch, 31. März, unter 0561/493888 R. Weinert oder E-Mail reinhard_weinert@web.de oder 0561/514359 D. Pfütz, Fax 0561 8167247, E-Mail dietmar@pfuetz.de.

Wussten Sie schon ...

... dass am 21.3.1918 der Seminarist (Lehrer) Heinrich Schmal aus Löhlbach, geb. 15.3.1899 als Sohn des Maschinenbauers Schmal zu Löhlbach, bei dem Fußartillerie-Regiment 90 eingetreten, am 21.3.1918 durch Minenvolltreffer bei St. Quentin fiel. Auf dem St. Martin Friedhof in St. Quentin liegt er begraben.

HEINZ BRÜCK, LÖHLBACH

Alle Beiträge unserer Serie finden Sie unter <http://kassellexikon.hna.de/> Kategorie: Waldeck-Frankenberg

Mehr auf www.hna.de

Kreisjugendfeuerwehrtag in Frankenu



Sie schnitten beim Florian-Cup 2009 am besten ab: Die Mannschaften Goldhausen I (1. Platz), Roda II (2. Platz) und Bockendorf I (3. Platz) wurden für ihre Erfolge aus dem Vorjahr gestern auf dem Kreisjugendfeuerwehrtag in Frankenu geehrt. Der Florian-Cup soll ein Anreiz für die Jugendwehren sein, an den Pokalwettbewerben und den Kreiswettbewerben teilzunehmen. Fotos: Battenfeld

Nachwuchs wird weniger

Jugendfeuerwehren: Zahl der Mitglieder im Landkreis sank im Jahresvergleich um 89

VON SUSANNA BATTEFELD

WALDECK-FRANKENBERG. Die Mitgliederzahlen bei den Jugendfeuerwehren in Waldeck-Frankenberg gehen zurück. Das berichtete Kreisjugendfeuerwehrwart Markus Potthof auf dem Kreisjugendfeuerwehrtag in Frankenu.

Vor den Delegierten aus 140 Jugendfeuerwehren und zahlreichen Ehrengästen nannte Potthof folgende Zahlen: Mit nur noch 1867 Mitgliedern – davon 651 Mädchen – sei ein Rückgang von 89 Jugendlichen zu verzeichnen, was rund 4,5 Prozent entspreche.

Zentraler Punkt für den Mitgliederschwund seien nicht die Austritte, sondern die extrem zurückgegangenen Neuaufnahmen in 2009. „Denkbar ist hier, dass viele derzeit nicht zu uns kommen, weil die schulische Belastung durch G8 deutlich höher geworden ist“, meinte Potthof.

Zusammenarbeit suchen

Neben der Gründung von Bambini-Gruppen sei es wichtig, alle in Frage kommenden Jugendlichen in den einzelnen Ortsteilen persönlich anzusprechen und sie zum Dienst in der Feuerwehr zu ermuntern. Falsch sei es jedoch, sich einen „Wettbewerb“ mit anderen Verbänden zu liefern, mahnte der Kreisjugendfeuerwehrwart. Vielmehr sei es sinnvoll, hier zusammenzuarbeiten und beispielsweise

dem Schützenverein mal die Feuerwehrrarbeit zu zeigen oder ein Integrationsprojekt gemeinsam umzusetzen.

„Denkbar ist, dass viele nicht zu uns kommen, weil die schulische Belastung durch G8 deutlich höher geworden ist.“

JUGENDFEUERWEHRWART MARKUS POTTHOF

„Ich bin sicher, dass wir es mit Kreativität und Engagement aller Beteiligten, mit neuen Ideen und Wegen auch in Zukunft schaffen werden, dass die Jugendfeuerwehr ein höchst interessantes Angebot

der außerschulischen Bildungsarbeit in Waldeck-Frankenberg bleiben wird“, zeigte sich Potthof zuversichtlich.

Einen ausführlichen Bericht über die Aktivitäten der Jugendlichen in 2009 hatten zuvor die Fachgebietsleiter abgegeben. Im Mittelpunkt standen hierbei die Zeltlager in Sachsenhausen und in Schreufa, die eine positive Resonanz gefunden hatten.

„Abwechslungsreich, aufregend und spannend“, bezeichnete Michael Wickenhöfer das Wettbewerbsjahr 2009. Höhepunkte waren hier der hervorragende fünfte Platz, den Roda beim Bundesentscheid in Amberg erreichte, und der Floriancup, der mit 105 angetretenen Mannschaften einen Teil-

nehmerrekord verzeichnen konnte. Auch mit der Situation bei der Fort- und Ausbildung zeigte sich der Fachgebietsleiter zufrieden: Besonders erfreulich sei die starke Beteiligung am „Neulingsseminar für Wertungsrichter“ gewesen.

Kritische Töne gab es allerdings von Udo Lind hinsichtlich der Lehrgangsarbeit, der bemängelte, es würden Termine nicht eingehalten oder beachtet. Der Fachbereichsleiter appellierte an die Stadt- und Gemeindebrandinspektoren sowie alle Verantwortlichen, in der Jugendarbeit ihren Aufgaben nachzukommen und die Ausbildung der Jugendwarte zu überprüfen und ausführen zu lassen.

Sieger beim Florian-Cup

Die Entscheidung war knapp

16 Wettbewerbe und 105 teilnehmende Mannschaften: Das ist die Bilanz des Florian-Cups, des Wettbewerbs der Kreisjugendfeuerwehr, für 2009. Goldhausen I siegte mit 88 Punkten und 13 Wettbewerben vor der Mannschaft Roda II, die bis zum letzten Wettbewerb geführt hatte. Roda II erzielte 84 Punkte und nahm an 8 Wettbewerben teil. Platz drei ging an Bockendorf I mit 73 Punkten und 11 Wettkämpfen. (bs)



Gute Unterhaltung: Der Musik- und Spielmannszug der Feuerwehr Gemünden spielte in Frankenu.

Soziales Jahr bei der Feuerwehr

Auf ein neues Angebot wies der stellvertretende Landesjugendfeuerwehrwart Christoph Weltecke hin: Man könne nun ein Freiwilliges soziales Jahr bei der Feuerwehr ableisten, sagte er. Zugleich warb er für das Projekt „Jugendfeuerwehr strukturfür Demokratie“, das sich gegen Rechtsextremismus wendet.

Weitere Grußworte sprachen der Erste Kreisbeigeordnete Peter Niederstraßer, der eine „hervorragende Jugendarbeit“ bescheinigte, Landtagsabgeordnete Claudia Ravensburg, Kreisbrandinspektor Gerhard Biederbick, Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Manfred Hankel, der Frankenuer Stadtbrandinspektor Stefan Maurer und der Erste Stadtrat Norbert Geisler.

Dieter Michel von der Sparkassenversicherung überreichte Spendenschecks für die Jugendarbeit. (bs)

Medaillen für Engagierte

Auszeichnungen während des Kreisjugendfeuerwehrtags in Frankenu

Für ihre besonderen Verdienste in der Jugendarbeit wurden folgende Betreuer und Jugendfeuerwehrwarte von Kreisjugendfeuerwehrwart Markus Potthof ausgezeichnet:

- Die Florian-Medaille der Hessischen Jugendfeuerwehr in Silber erhielten Kai Ulrich aus Braunau, Susanne Fried-

rich aus Thaliter, Bernd Heidel aus Dorffitter, Jan-Kristof Homann aus Herzhausen, Markus Günther aus Vöhl und Michael Emde aus Ober-Werbe.

- Die Florian-Medaille der Hessischen Jugendfeuerwehr in Gold erhielten Jörg Theis aus Helsen und Lothar Greinke aus Edertal.

Auch der Hainauer Bürgermeister Rudolf Backhaus wurde ausgezeichnet: Ihm überreichte der Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzende Manfred Hankel die Deutsche Feuerwehrehrenmedaille.

Der nächste Kreisjugendfeuerwehrtag für Waldeck-Frankenberg findet 2011 in Herzhausen statt. (bs)



Ehrensache: Kreisjugendfeuerwehrwart Markus Potthof (links) und Manfred Hankel, Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband (rechts daneben) zeichneten Engagierte aus, die sich um die Jugendwehren verdient gemacht haben. Rechts der Vize-Landesjugendfeuerwehrwart Christoph Weltecke.

Piraten-Partei fordert mehr Transparenz

WALDECK-FRANKENBERG. Mehr Transparenz in der Kreispolitik fordert der Kreisverband der Piratenpartei. Eine Maßnahme beispielsweise, die Veröffentlichung von Ausgaben im Internet, wäre ohne große Probleme und Personalbelastung möglich, heißt es in einer Pressemitteilung. Wer sich einem öffentlichen Amt stelle müsse sich die Kontrolle durch die Wähler gefallen lassen.

Vor dem Hintergrund der Feststellung der Etat-Überziehung ermahnen die Vorstandsmitglieder alle Mandatsträger des Kreises, sich ihrer Verantwortung gegenüber den Bürgern bewusst zu werden und mit den ihnen anvertrauten Geldern transparent und verantwortungsbewusst umzugehen. So hätte sich nach Ansicht der Piratenpartei der festgestellte Differenzbetrag zum Beispiel besser für den Transport der Schüler der zehnten Klasse der gymnasialen Mittelstufen verwenden lassen – den Schülern ist im Rahmen des G8-Systems die Fahrtkostenerstattung gestrichen worden. (nh/emr)

Mehr auf www.hna.de

Nachlesen können Sie unsere Berichte zu der Reisekostenaffäre bei HNA-online, wenn Sie in der Suche-Funktion „Eichenlaub“ eingeben. www.hna.de/korbach.html

Vöhl

Feuerwehr

HARBSHAUSEN. Die Feuerwehr plant für den 12. Juni eine Tagesfahrt nach Düsseldorf. Abfahrt ist um 6 Uhr, Rückkehr gegen 19.30 Uhr. Anmeldung: Stephan Hille unter 05635/993261.

Feuerwehr

OBERNBURG. Wegen Terminüberschneidung wird die zweitägige Fahrt nach Hamburg abgesagt. Für den 25. September plant die Feuerwehr alternativ eine Tagesfahrt. Näheres dazu wird in den nächsten Wochen bekannt gegeben.

Musikverein

BUCHENBERG. Der Musikverein bietet eine musikalische Früherziehung für Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren an. In einer Gruppe von fünf bis zehn Kindern werden diese spielerisch an Instrumente, Musik und Noten herangeführt. Der Kurs wird voraussichtlich dienstags von 15.30 bis 16.30 Uhr stattfinden. Anmeldungen bitte bis Freitag, 26. März, an Carolin Noll unter 05635/1768.

Landfrauenverein

MARIENHAGEN. Die Landfrauen wollen am Samstag, 10. April, von Ober-Orke nach Sachsenberg wandern, um die Sachsenberger Molkerei zu besichtigen. Bitte bis Samstag, 27. März, bei U. Klein anmelden, 05635/1069. Die genaue Abfahrtszeit wird noch bekannt gegeben.

Lichtenfels

Gymnastikstunden

IMMIGHAUSEN. Die Gymnastikstunden beginnen am Dienstag, 23. März, um 18.45 und 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

Fahrt Bodensee

SACHSENBERG. Die Landfrauen mit ihren Partnern fahren vom 15.-18. April und vom 22.-25. April in die „Bodensee-Region“. Anmeldungen sind noch kurzfristig möglich. Auskunft: Helga Valentin, 06454/212.